

Einblicke

#kurSHalten

CDU



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

bevor wir in wenigen Tagen mal nur an Weihnachten denken wollen, möchte ich Ihnen und Euch mit diesem letzten Newsletter 2022 noch ein paar Themen aus der letzten Landtagssitzungswoche und aus dem Wahlkreis vorstellen.

Im Landtag habe ich, na klar, zu zwei Energiethemen gesprochen. Zum einen ging es um den schnelleren Ausbau der Windenergie im Land – denn um der Energiekrise zu begegnen, können wir da gar nicht genug Tempo machen. Mir ist es allerdings mindestens ebenso wichtig, die Sektorenkopplung voranzutreiben. Denn nur mit dem verbindenden Element Wasserstoff werden wir die Sektoren Verkehr und Wärme klimaneutral bekommen. Zum zweiten ging es um das Thema Geothermie. Was viele private

Bauherren kennen, sollte auch für größere Einheiten interessant sein, denn Geothermie ist ein wesentliches Element für die Energieunabhängigkeit – sie nutzt die Wärme aus der Erde, völlig CO2-frei.

Zum anderen standen auch im Wahlkreis viele Termine an, die ich – wenn möglich – immer sehr gern wahrnehme. Ich freue mich, mit Ihnen und Euch im Austausch zu sein und die vielen Themen, die an mich herangetragen werden, in Kiel zu platzieren.

Nun aber wünsche ich Ihnen und Euch von Herzen, dass Ihr die Weihnachtstage im Kreise Eurer Liebsten genießen könnt! Kommt alle gut in ein gesundes, glückliches, zufriedenes und hoffentlich friedvolles Jahr 2023! Wir sehen uns!

Andreas Hein

**Besinnliche Weihnachten
und alles Gute für das Jahr 2023!**



Recyclingpapier – ökologische und nachhaltige Produktion



Steinbeis Papier hat Recyclingpapier revolutioniert. Seit über 40 Jahren wird hier in einer Kreislaufwirtschaft Papier hergestellt und mit den verbundenen Unternehmen unter anderem Strom und Wärme erzeugt. So werden wertvolle Ressourcen geschont und nachhaltig gewirtschaftet. Vielen Dank für den umfassenden Einblick, den meine Kollegin Ulrike Täck und ich bekommen haben.

Punschabend bei der Kropper CDU mit vielen Ehrungen



Der Punschabend des Kropper CDU Ortsverbandes ist immer ein voller Erfolg. Holger Schwien sorgt mit dem entsprechenden Rahmen immer für einen vollen Saal. Unsere Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack war sogar dabei und ist in ihrer Rede auch auf die örtlichen Gegebenheiten und das große Engagement in Kropp eingegangen, was die Anwesenden natürlich sehr gefreut hat. Mit 50 Jahren Parteizugehörigkeit ist Herbert Petersen und mit 40 Jahren Parteizugehörigkeit ist Klaus Lorenzen ausgezeichnet worden. Was für eine lange Zeit – vielen Dank dafür! Anschließend sorgten leckerer Grünkohl und Punsch für das leibliche Wohl. Vielen Dank !

Energiepreise drücken Handwerk

Nachdem wir bereits mit dem Bauhandwerk und dem Bäckerhandwerk gesprochen haben, war ich kürzlich beim Friseurhandwerk, um über die aktuelle Situation mit den hohen Energiepreisen und dem akuten Fachkräftemangel zu sprechen.



Stark investieren – trotz der Krisen

In einer Zeit, in der die Folgen des Ukrainekriegs, die Energiekrise und die Inflation das politische Geschehen dominieren, haben wir trotz aller Herausforderungen einen zukunftsweisenden Haushaltsentwurf 2023 vorgelegt. Insbesondere mit einer Investitionsquote von 10,5 Prozent bleiben die Investitionen in unserem Land auf Rekordniveau. Damit treiben wir auch die Transformation Schleswig-Holsteins in ein klimaneutrales Industrieland mit großen Schritten weiter voran. Das zeigt der Haushaltsentwurf auch mit ganz konkreten Vorhaben, wie den Wasserstoff- oder Mobilitätsmodellprojekten sowie der Sanierung unserer Infrastruktur.

Und natürlich entstehen durch die Folgen des Ukraine-Krieges Aufgaben, die wir finanzieren müssen, zum Beispiel Aufnahme- und Herrichtungskosten, Integration, Betreuungskosten, Unterstützung der Kommunen, Ausbau der Beratungsangebote, Klimaschutzprogramm für Bürgerinnen und Bürger, die kommunale Wärmewende, die Dekarbonisierung der Wirtschaft und vieles mehr.

Endlich – lang ersehnter Fahrradweg in der Mache!



Erster Spatenstich für den lang ersehnten Fahrradweg an der L239 in Nordehstedt und Hägen, um bald endlich per Rad von Süderhstedt nach Hennstedt zu kommen. Nach eigenen Angaben haben bereits Generationen für diesen Radweg gekämpft, nun bei der Sanierung der Straße bot sich die Chance. Bürgermeisterin Birgit Meier, Bürgermeister Rohwedder, Amtsdirektor Büddig, Koordinator Kerber und ich haben die Chance genutzt und mit weiteren und viel Engagement es nun endlich geschafft – der Radweg wird gebaut!

Apfelbaum verschenkt, jetzt mit den Äpfeln den ersten Kuchen gebacken!



In den vergangenen Jahren habe ich einige Apfelbäume zu Anlässen verschenkt. Zum 10jährigen des Handwerkszentrums Kropp-Stapelholm vor ein paar Jahren auch. Den haben wir dann gemeinsam vor dem Handwerkszentrum gepflanzt. Damals habe ich gesagt, dass ich von den ersten Äpfeln einen Kuchen backe, den wir dann gemeinsam essen. Gesagt, getan (okay, meine Frau war mir beim Backen eine Riesenhilfe!). Vorsitzender Hans Christian Langner hatte dann zum Apfelkuchen Essen eingeladen – lecker!

Geothermie im Norden weiter ausbauen!

Wir wollen in Schleswig-Holstein das erste klimaneutrale Industrieland werden. Schon jetzt produzieren wir mehr erneuerbaren Strom, als wir verbrauchen. Das ist ein großartiger Erfolg, denn Schleswig-Holstein war und ist auch ein Stromexportland. Schauen wir uns den gesamten Energieverbrauch einmal an, so stellen wir aber fest, dass nur etwa 22 Prozent des Energieverbrauches im Stromsektor liegt. Etwa 28 Prozent des gesamten Energieverbrauches benötigt der Verkehrssektor und etwa 50 Prozent der Wärmesektor. Und diese beiden, Verkehr und Wärme, sind derzeit abhängig von Öl und Gas.

Das wollen wir ändern. Wir treiben seit längerem die Sektorenkopplung, also den Einsatz von erneuerbarem Strom auch im Verkehrs- und Wärmebereich und damit auch in der Industrie voran. Das verbindende Element wird grüner Wasserstoff sein, in Schleswig-Holstein in enormen Mengen aus erneuerbarem Strom produziert – der Weg zum klimaneutralen Energieland.

Die größte Herausforderung – den Wärmebereich klimaneutral zu machen. Gerade hier kann Geothermie einen wesentlichen Beitrag leisten. Wir kennen die Nutzung von oberflächennaher Geothermie zur Bereitstellung von Wärme für Gebäude. Mit der Tiefengeothermie, also mit Bohrungen von etwa 400 bis 5.000 Metern, erschließt man Wärmereservoir ganz anderer Dimensionen. Damit könnten, wo die Geologie es zulässt (und das kann bei etwa 40 % der Fläche von SH der Fall sein), beispielsweise Wärmenetze von Stadtteilen oder auch ganzen Gemeinden gespeist werden. Das vorhandene Wärmepotential macht deutlich, wieviel Wärme in der Erde gespeichert ist und wie enorm dieses Potenzial ist – das wollen wir besser nutzen!